

hier

1 _ 2018 Das Magazin der Stadtwerke Osnabrück

Refill: Drei Frauen gegen einen Berg aus Müll

Außerdem

Trendsport: Von der Faszination des Zielens und Treffens

Auf der Westtribüne beim VfL: Lilaweißer Lieblingsplatz

IPAD ZU
GEWINNEN!



Liebe Leserinnen und Leser,

zur zuletzt erschienenen **hier**-Ausgabe 3 _ 2017 haben wir wieder zahlreiche Rückmeldungen von Ihnen erhalten. Herzlichen Dank dafür. Jede Einzelne davon ist für uns hilfreich und wertvoll. Denn: Natürlich wollen wir wissen, ob wir mit unseren Themen bei Ihnen ins Schwarze treffen. Wenn das gelingt, freuen wir uns und wenn nicht, dann nehmen wir das als Ansporn für Veränderungen.

Und weil das so ist, gibt es in dieser Ausgabe drei wesentliche Änderungen.

Erstens, wir verlosen in unserem großen Gewinnspiel u. a. wieder ein iPad. Wieder, weil wir das in den Vorjahren regelmäßig getan haben und Sie sich dieses Gewinnspiel mit den Fragen zurückgewünscht haben.

Zweitens, die Postkarten zur Teilnahme an den Gewinnspielen finden Sie nun nicht mehr in der Hefmitte, sondern am Heftende.

Drittens – und das ist wahrscheinlich die auffälligste Änderung: Wir haben das Format der **hier** etwas vergrößert, um mehr Platz für Themen und spannende Grafiken zu schaffen.

Wie finden Sie diese Ausgabe? Schreiben Sie uns.

Ihr Kontakt zur **hier**-Redaktion:
redaktion.hier@stw-os.de



Weitere Kontaktadressen und Ansprechpartner finden Sie im Impressum auf Seite 19.

Jetzt neu!

Sehen Sie bei einem Artikel im Magazin diese Buttons, so erhalten Sie weitere Infos im **Blog** oder auf der **Webseite** der Stadtwerke Osnabrück!



mehr unter
www.swo.de/blog



mehr unter
www.swo.de

MIT WEITBLICK

04 Drei Frauen gegen einen Berg aus Müll

Mit dem Tara hat vor gut anderthalb Jahren ein besonderer Supermarkt eröffnet



AUSSERDEM:

12 KURZ NOTIERT

18 ENTDECKT

19 GEWINNSPIEL, POSTKARTEN UND IMPRESSUM



MIT WEITBLICK

06 Nachhaltig denken,
planen, bauen
Osnabrücks erstes
Mehrfamilien-Sonnenhaus

ZOOM

09 Herzlichen Glückwunsch
Ein Jahr Nettedrom:
Spannende Zahlen und Fakten

ZOOM

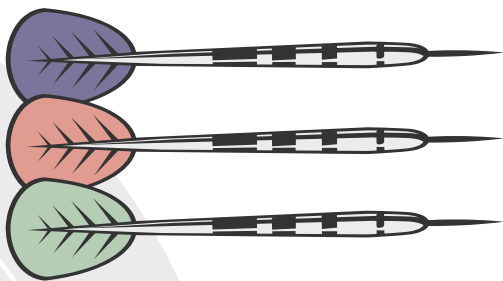
10 Alles rund um Ihre Energie
– immer dabei
Lernen Sie das neue Serviceportal
rund um den Energievertrag
kennen!



OSNABRÜCK IN BEWEGUNG

14 Von der Faszination
des Zielens und Treffens
Trendsport Darts im Fokus

18



13

LIEBLINGSORT

16 Lilaweißer
Lieblingsplatz

„Spannender als ein Tatort!“,
das findet zumindest Axel Böhmer.
Lesen Sie, warum das so ist.

10





DREI FRAUEN

GEGEN EINEN BERG

AUS MÜLL



mehr unter
www.swo.de/blog

Als die kritische Konsumentin Cara an einem denkwürdigen Tag im Tara mit der sozial engagierten Sarah ins Gespräch kam, war das nicht nur eine Steilvorlage für jeden Verseschmied, sondern vor allem war es die Geburtsstunde einer im wahrsten Sinne des Wortes erfrischenden Idee.

Zumal sich auch Ernährungsfachfrau Franziska, obschon sie das Reimschema jäh durchbrach, für das gemeinsame Vorhaben begeisterte. Der Plan: An ausgewiesenen Wasser-Refill-Stationen, die sich über das ganze Stadtgebiet verteilen, allen Osnabrü-

ckern und den Besuchern der Hasestadt zu ermöglichen, ihre Trinkflaschen kostenlos nachzufüllen und auf diese Weise ihren Durst verpackungsfrei zu löschen.

Eine produktive Partnerschaft

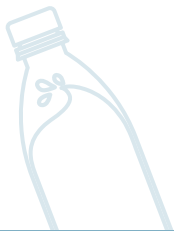
Sarah Karow-Lodter und Franziska Ohnheiser lieben gutes Essen, wissen hochwertige Produkte – möglichst biologisch und in der Region erzeugt – zu schätzen und achten, nicht erst seit sie Mütter geworden sind darauf, ihren Alltag umweltschonend und nachhaltig zu gestalten. „Das hat nichts mit Verzicht oder Askese zu tun“, ist den beiden Osnabrückerinnen wichtig zu betonen, „dazu genießen wir viel zu gerne.“ Doch nachdem sie sich gründlich mit der Lebensmittelindustrie und den Kapriolen der Werbestrategen auseinandergesetzt hatten, haben die zwei

1

Gesucht und gefunden:
Cara Ritter, Franziska
Ohnheiser und Sarah
Karow-Lodter brennen für
ihre gemeinsamen Ideen.

2

Egal, ob Glasflasche,
Plastik oder Metall –
überall da, wo der
Refill-Button klebt,
darf kostenlos
Leitungswasser
nachgefüllt werden.



Freundinnen vor gut anderthalb Jahren ihren eigenen Supermarkt mit angeschlossenenem Bistro samt Mittagstisch eröffnet: Im Tara am Wittekindplatz 4 gehen sämtliche Waren – von Kaffeepulver bis Rosmarinseife, von gelatinefreien Gummibärchen bis Basmatireis – unverpackt über den Tresen.

Die Dritte im Bunde

Auch für Stadtwerke-Mitarbeiterin Cara Ritter spielen Themen wie Müllvermeidung und Klimaschutz eine zentrale Rolle in ihrem Alltag. Das Konzept von Tara, dass die Kunden die gekauften Waren in selbst mitgebrachte Behältnisse – Schraubgläser, Stoffbeutel, Plastikdosen – abfüllen, überzeugte die Ibbenbürenerin schon bei ihrem ersten Besuch. „Außerdem ist die Atmosphäre hier so familiär, dass man gleich

miteinander ins Gespräch kommt“, fühlte sich Cara Ritter umgeben vom Flair urwüchsiger Nachhaltigkeit sofort wie zuhause. Es dauerte denn auch nicht lange, bis Cara, Sarah und Franziska im Tara bei vegetarischer Quiche und selbstgebackenen Brownies zum Nachtschiff Pläne wälzten, wie sich die Zukunft ökologisch noch verträglicher gestalten ließe. ☘

2



DURST BEKOMMT JEDER MAL

Damit die Müllberge, die sich aus gerade benutzten und daraufhin gleich wieder weggeschmissenen Einweg-Plastikflaschen auf türmen, zumindest ein bisschen langsamer wachsen, beschlossen die Drei, das im März 2017 ehrenamtlich initiierte, bundesweite Projekt Refill („Nachfüllen“) zu unterstützen und verbreiten zu helfen: Geschäfte, Behörden, öffentliche Einrichtungen, Restaurants oder Arztpraxen, die die Kampagne unterstützen, signalisieren durch

an vielen weiteren Standorten in der Stadt und im Landkreis Osnabrück.

Die Liste wird länger und länger

Wer sich darüber informieren möchte, wo überall in und um Osnabrück er seinen Durst – mit frischem Leitungswasser in bester Stadtwerke-Qualität und ohne zusätzlichen Verpackungsmüll zu erzeugen – stillen kann, findet unter www.refill-deutschland.de eine Liste aller

Projektpartner. Oder er schaut, egal welchen Vornamen er oder sie trägt, auf einen Kaffee

INZWISCHEN KLEBT DER REFILL-BUTTON NICHT NUR AN DER EINGANGSTÜR ZU TARA SONDERN AUCH IN DEN SERVICEZENTREN DER STADTWERKE AM NIKOLAIORT UND AN DER ALTEN POSTSTRASSE UND AN VIELEN WEITEREN STANDORTEN

den Refill-Aufkleber – einen dicken blauen Wassertropfen – dass jeder bei ihnen seine mitgebrachte Trinkflasche mit frischem Leitungswasser kostenlos nachfüllen kann. Inzwischen klebt der Refill-Button nicht nur an der Eingangstür zu Tara, sondern auch in den Servicezentren der Stadtwerke am Nikolaiort und an der Alten Poststraße sowie

und ein freundliches Gespräch bei Sarah und ihrer Stammkundin Cara im Tara vorbei. Schließlich dürfte nicht zuletzt dank Franziska längst bewiesen sein, dass, auch wenn sich etwas nicht reimt, es sich dennoch zu einem mutigen, heiteren und mitreißendem Gedicht zusammenfügen und die Welt ein bisschen besser machen kann. ☘



Nachhaltig denken, planen, bauen

Erstes Mehrfamilien - Sonnenhaus in Osnabrück

An der Natruper Straße wird im Laufe des Jahres das erste Mehrfamilien-Sonnenhaus von Osnabrück mit Mietwohnungen entstehen. Aber nicht nur die Energieversorgung ist nachhaltig geplant, auch in Sachen Mobilität denken die Bauherren zukunftsorientiert.

„Wir planen nicht öko, wir planen einfach langfristig“, betonen Christine Korte und Guido Boberg, die Bauherren des Hauses, in dem insgesamt zehn barrierefreie Wohneinheiten zwischen 55 und 120 Quadratmeter Wohnfläche entstehen. Nicht Idealismus sei ausschlaggebend bei der Planung gewesen, sondern der Wunsch, ein Mehrfamilienhaus zu bauen, das sich auch langfristig rechne.

Wir planen nicht öko,
wir planen einfach langfristig.

Sonne liefert, Wasser speichert

Die zentralen Elemente des Sonnenhauses sind die ca. 125 Quadratmeter umfassende Solarthermieanlage auf dem Dach verbunden mit dem etwa 25.000 Liter fassenden Wassertank, in dem die Wärme gespeichert wird. Was die Sonne nicht leistet, wird über eine zentrale Brennwert-Heizungsanlage ergänzt: „Wir brauchen eine Lösung, die einfach zu bedienen ist und nicht viel Platz braucht“, begründet die Bauherrin diese Wahl. „Mindestens 50 Prozent der Energie für Heizung und Warmwasser liefert aber die Sonne“, erklärt Architektin Anja Machnik, die bereits drei Sonnenhäuser in der Region Osnabrück sowie in Hildesheim geplant hat. „Meine Erfahrung bei Einfamilienhäusern

ist, dass meist noch bessere Werte erreicht werden, als erwartet. Das heißt, die Bewohner mussten weniger ‚zuheizen‘ als berechnet.“ Sonnenhäuser als Mehrfamilienhäuser seien allerdings noch rar.

Haustechnik im Fokus

„Eins davon habe ich in Strausberg besichtigt“, erklärt Frank Höving, Projektentwickler der os-concept GmbH, der den Bau des Mehrfamilien-Sonnenhauses in Osnabrück koordiniert. „Das Gebäude dort wurde von demselben Experten geplant, der auch für die Haustechnik bei unserem Projekt verantwortlich ist.“ Ohne einen solchen Fachmann ginge es nicht: „Damit das Konzept auch in einem Haus mit zehn Wohneinheiten funktioniert, muss die gesamte Haustechnik – Heizung, Solaranlage, Lüftung & Co. – exakt aufeinander abgestimmt werden.“ Durch das Dämmkonzept wird ein KfW 55-Standard (s. Infokasten) erreicht. Zusammen mit der Haustechnik werden die Werte allerdings deutlich verbessert, weil durch die Nutzung der Sonnenwärme nur sehr wenig Primärenergie verbraucht wird. Das ist gut für die Umwelt und wird deshalb staatlich gefördert.

„Ohne Fördergelder ist nachhaltiger Mietwohnungsbau auch fast nicht möglich“, ist sich Frank Höving sicher. Auch für die Bauherren des Osnabrücker Mehrfamilien-Sonnenhauses wäre das Projekt ohne Förderung nicht finanzierbar gewesen. „Nur so konnten wir selbst ein neues zukunftsfähiges Haus bauen, statt unser altes Mietshaus nur oberflächlich zu modernisieren oder das Grundstück an einen Investor zu verkaufen, der möglicherweise





Die Energieeinsparverordnung und KfW - Standards

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) hat Höchstwerte definiert, die ein Referenzgebäude einhalten muss. Ein KfW-Effizienzhaus 100 entspricht zum Beispiel den Vorgaben der EnEV zu einhundert Prozent. Ein KfW-Effizienzhaus 70 benötigt noch 70 Prozent der Energie des Referenzgebäudes und ein KfW-Effizienzhaus 55 sogar nur 55 Prozent.

125 qm Solarthermiefläche

Pufferspeicher

Höhe 8 m



Inhalt 25.000 l Wasser

Durchmesser 2,40 m gedämmt



mehr unter
www.swo.de/blog

Abb.

Querschnitt durch das Gebäude
mit Blick auf den Pufferspeicher

weitere Infos zum Objekt unter www.n207.de

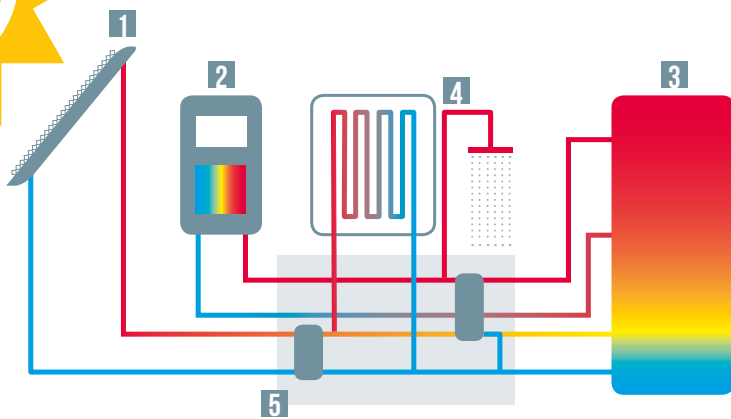


Abb. Funktionsprinzip eines Sonnenhauses

- 1 Produzent: Kollektoren
- 2 Zusatzenergie: Erdgas
- 3 Speicher
- 4 Verbraucher: Warmwasser, Heizung
- 5 Verwaltung: Systemtechnik

Quelle: Sonnenhaus-Institut e.V.

hochpreisige Eigentumswohnungen gebaut hätte“, erklären die Bauherren, die selbst in den Neubau einziehen werden. „Es ist uns wichtig, gemeinsam mit unseren Mietern in einer gut funktionierenden Hausgemeinschaft zu leben.“

Nachhaltig mobil

Die Bauherren denken das Thema Nachhaltigkeit aber noch weiter: „Wir planen Lademöglichkeiten für Elektroautos.“ Die Mieter brauchen dann nur noch ihre eigene La-

debox. Diese können sie zum Beispiel von den Stadtwerken bekommen.

Außerdem setzen Christine Korte und Guido Boberg auf Alternativen zum motorisierten Individualverkehr: Einer der Stellplätze, die zum Haus gehören, wird für zehn Jahre dem Carsharinganbieter ‚Stadtteilauto‘ zur Verfügung gestellt. Gemäß der aktuellen Stellplatzsatzung der Stadt Osnabrück kann so auf 30 Prozent der geforderten Stellplätze verzichtet werden. Außerdem gibt es eine direkte Anbindung an den ÖPNV sowie ausreichend Fahrradstellplätze. Die Kombination von Carsharing, E-Mobilität, Bus und Rad gewährleistet die Mobilität aller Hausbewohner.“

E-Ladebox

- ✓ von 3,7 bis 22 kW
- ✓ Kauf oder Leasing
- ✓ ab 54 €/Monat
(ab 49 €/Monat für Stadtwerkekunden)

www.swo.de/eladebox

Individualverkehr: Einer der Stellplätze, die zum Haus gehören, wird für zehn Jahre dem Carsharinganbieter ‚Stadtteilauto‘ zur Verfügung gestellt. Gemäß der aktuellen Stellplatzsatzung der Stadt Osnabrück kann so auf 30 Prozent der geforderten Stellplätze verzichtet werden. Außerdem gibt es eine direkte Anbindung an den ÖPNV sowie ausreichend Fahrradstellplätze. Die Kombination von Carsharing, E-Mobilität, Bus und Rad gewährleistet die Mobilität aller Hausbewohner.“

Viele Möglichkeiten, individuelle Lösungen

Nicht jeder Hauseigentümer oder Bauherr hat die Möglichkeit so nachhaltig zu planen und zu bauen. „Die Gegebenheiten und die Anforderungen an ein Haus sind sehr individuell“, weiß Herbert Kreke, Energieberater der Stadtwerke Osnabrück. „Deshalb bieten wir **individuelle Beratungen zu unterschiedlichen Energiekonzepten** an. Gemeinsam können wir so die passenden Lösungen finden – für **Einfamilienhäuser ebenso wie für Mehrfamilienobjekte.**“

Einen ersten Eindruck von der Vielfalt der Möglichkeiten bekommen Sie hier:

- ✓ im Stadtwerke-Blog www.swo.de/blog
- ✓ in der hier-Sonderausgabe aus 2014 www.swo.de/hier3-2014
- ✓ Solarkomplett und Solarkomplett plus www.swo.de/solarkomplett
- ✓ Wärme-Direkt-Service: maßgeschneiderte effiziente Heizungsanlagen mit Rundum-Service www.swo.de/waermedirekt
- ✓ Hilfe im Förderdschungel: Fördermittelberatung und Energiesparrechner www.swo.de/foerdern
- ✓ auf der Webseite allgemein: www.swo.de

Herzlichen Glückwunsch

Ein Jahr Nettedrom
am 19. März 2018!

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.NETTEDROM.DE



40.500 RENNFAHRER

44.000 BESUCHER

20%



32 EKARTS

DAVON 15 KARTS GLEICHZEITIG
AUF DER STRECKE MÖGLICH

80%



8 LINKS- UND
7 RECHTSKURVEN

100%

DES FAHRSTROMS
AUS PHOTOVOLTAIKANLAGE
377 SOLARMODULE AUF EINER FLÄCHE
VON CA. 640 QUADRATMETERN

50 M
HIGHSPEED-
GERADE

470 M LÄNGE

ÜBER 2 EBENEN

MEHR ALS

4000 QM

FLÄCHE GESAMT

SCHNELLSTE RUNDENZIT

42,087 SEK.

120,040 SEK.

LANGSAMSTE RUNDENZIT

700 QM

BIERGARTEN



24

AUSGEBILDETE
FERIENTRAININGSCAMP-KIDS

ABGENUTZTES MATERIAL ENTSPRICHT RUND 50 REIFEN

Meine Stadtwerke Portal



Alles rund um Ihre Energie – immer dabei

Wer kennt das nicht: Auf der Arbeit dauert es länger, auf der Straße herrscht mal wieder das übliche Feierabendgedränge und eigentlich will man noch zu den Stadtwerken. Es schlägt 18 Uhr – Mist, schon wieder nicht geschafft!

Sich an feste Öffnungszeiten halten zu müssen, um die kleinen Dinge rund um den eigenen Energievertrag zu erledigen, kann schon mal stressig werden. Doch das wird jetzt einfacher mit dem *Meine Stadtwerke Portal* – dem Serviceportal rund um den Energievertrag.

Und wenn ich den persönlichen Draht suche?

„Natürlich sind wir weiterhin auch gerne in unseren Servicezentren, per Telefon und Mail für unsere Kunden da“, sagt Oliver Weiß, Leiter des Kundenservice bei den Stadtwerken Osnabrück. „Trotzdem haben viele Leute den Wunsch, ganz einfache Dinge, wie ihren Abschlag anzupassen, unabhängig von Öffnungszeiten bequem von Zuhause zu erledigen.“ 📞

Ihre Kontaktmöglichkeiten



WhatsApp
0151 40769114



E-Mail
kundenservice@stw-os.de



Telefon
0541 2002 2002



Meine Stadtwerke Portal
www.swo.de/meine-stadtwerke



Servicezentrum
Alte Poststraße 9
Mo.-Fr. 8.30-17.00 Uhr



Servicezentrum
Nikolaiort 3/4
Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr, Sa. 10.00-18.00 Uhr

In wenigen Schritten zum Kundenportal. Registrieren Sie sich jetzt online!

1

Rufen Sie www.swo.de/meine-stadtwerke auf und klicken Sie dort auf den Button „Registrieren“.

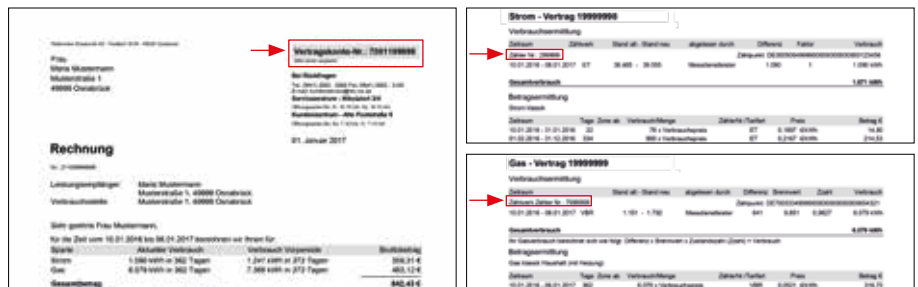
2

In das Onlineformular geben Sie nun alle notwendigen Daten ein und stimmen Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu.

3

Sie erhalten nun zur Sicherheit einen Link per Mail, der erst bestätigt werden muss, bevor der Portalzugang aktiv ist.

Ihre Vertragskonto- und Zählernummer finden Sie auf Ihrer Rechnung hier:



4



Geschafft: Im Portal können Sie nun vieles rund um Ihre Energie- und Wasser-verträge bequem online erledigen:

Ihre Zählerstände mitteilen

Ihre Rechnungen einsehen

Ihre Abschläge anpassen

Verträge verwalten

und vieles mehr.

Schauen Sie doch mal rein!



Start für Dschungelsaison

Frühling! Jetzt ist es wieder Zeit zum Klettern, Hangeln und Austesten der eigenen Fähigkeiten! Erst vor knapp einem Jahr hat sich der Dschungel in der Wüste nochmal um Bodentrampoline und einen Wasserspielplatz erweitert. Zusätzlich bietet der historische Tribünenturm des Moskaubades Räumlichkeiten für Kindergeburtstage.

Außerhalb der Freibadsaison können **Kinder unter 13 Jahre für 1,90 Euro** toben und spielen. Weitere Informationen unter www.moskaubad.de.



Ein Blick hinter die Kulissen der Stadtwerke-Welt

Welcher Blick ist spannender als der hinter Türen, die sonst verschlossen sind? Bei exklusiven Führungen gewähren wir regelmäßig einen Blick hinter die Kulissen der Stadtwerke-Welt:

Verkehrsbetrieb:	Dienstag:	10.04.2018	10.00 Uhr
	Montag:	28.05.2018	17.00 Uhr
	Freitag:	22.06.2018	10.00 Uhr
	Freitag:	06.07.2018	10.00 Uhr
	Donnerstag:	19.07.2018	14.00 Uhr
Verkehrsbetrieb bei Nacht:	Freitag:	29.06.2018	04.30 Uhr
	Freitag:	20.04.2018	15.00 Uhr
Führung Nettebad:	Samstag:	16.06.2018	11.00 Uhr
Klärwerk Eversburg:	Dienstag:	26.06.2018	17.30 Uhr

Windkraftanlagen auf dem Piesberg:

Jeden zweiten Sonntag im Monat bis Oktober ab 15.00 Uhr

Anmeldung und weitere Führungstermine online unter www.swo.de/besucherrfuhrungen, per Mail an besucherservice@stw-os.de oder telefonisch unter 0541 2002 2299. Die Führungen sind kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

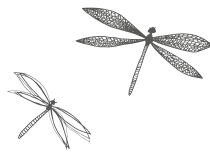


Wärme macht glücklich!

Verbringen Sie zu zweit einen Tag in der Loma-Sauna im Nettebad. Ob im Saunagarten die Frühlingssstrahlen genießen, in der Meri-Sauna auf Höhe der Baumkronen ins Schwitzen kommen oder sich von der Sauna-Gastronomie verwöhnen lassen.

Einfach auf der Postkarte am Heftende die Frage beantworten und die Chance auf einen Tag Urlaub vor der Haustür erhalten!





Start in die neue Freizeitsaison

Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm auch die Ausflugssaison. Die Stadtrundfahrten drehen ihre erste Tour am Samstag, den 17. März. Neu ist in diesem Jahr die Fahrt zu den ehemaligen Kasernenflächen in Osnabrück – die sogenannte Garnisons-Tour. Von Mai bis September wird es die neue Tour geben, die sich hauptsächlich mit den sogenannten Konversionsflächen im Stadtgebiet beschäftigen wird. Unter Konversion (Umwandlung) versteht man die neue Nutzung eines ehemaligen Kasernengeländes in einer Stadt. Informieren und direkt buchen können Interessierte die Stadtrundfahrten unter www.swo.de/stadtrundfahrten.

„Fahrt mit ins Blaue!“ Auf vier Routen haben interessierte Wanderer, Radfahrer und Ausflügler ab dem 1. Mai wieder die Möglichkeit, an Sonn- und Feiertagen mit den vier FreizeitBussen der Verkehrsgemeinschaft Osnabrück (VOS) schöne Ausflüge zu unternehmen. Bis einschließlich 3. Oktober können Fahrgäste – ob mit oder ohne Rad – das Osnabrücker Land und die Umgebung bequem ab Osnabrück mit der ganzen Familie erkunden. Weitere Informationen unter www.freizeitbus.com.



Die Sonne lacht für Osnabrück

Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach ist gut für die Umwelt und lohnt sich für viele Haushalte auch finanziell. Ob das bei Ihrem Haus in Osnabrück der Fall ist, können Sie ganz leicht herausfinden: in der neuen Version des Solardachkatasters der Stadt Osnabrück. Die Stadtwerke unterstützen danach auf dem Weg zur eigenen Solaranlage: Mit SOLAR-komplett, dem Photovoltaik-Pacht- und Kaufmodell.

Mehr Infos gibt es unter www.osnabrueck.de/solardachkataster und www.swo.de/solarkomplett und natürlich im Servicezentrum am Nikolaiort.

ENERGIE MESSE

ENERGIE geht uns alle an!

- ✓ Über 50 Aussteller
- ✓ Mehr als 2.000qm Ausstellungsfläche
- ✓ Großes Vortragsprogramm
- ✓ Die Zukunft der Mobilität
- ✓ Trends in Heizen, Smarthome und erneuerbare Energien

07.-08.04.

DBU OSNABRÜCK



Haus
sanieren - profitieren!
Modernisierungsbündnis
Region Osnabrück

**Kostenfreies Busticket
auf der letzten Seite!**



mehr unter
www.swo.de/blog

Von der

Faszination des Zielens und Treffens

Die Dartfans in der Intensivstation 7

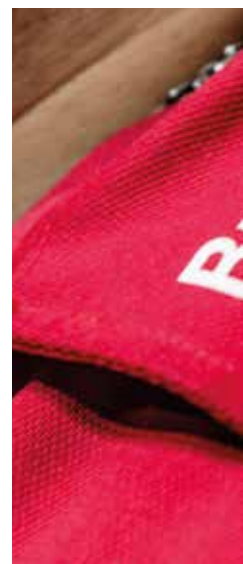
Die Spieler des vor drei Jahren gegründeten Steel Dart Club (SDC) Osnabrück wirken, als seien sie in einen schweren Sturm geraten: Entschlossen vornübergebeugt stemmen sie sich gegen einen imaginären Luftstrom. Doch in der Intensivstation 7, der Stammkneipe des SDC an der Mindener Straße 194, herrscht mitnichten Windstärke 10, wenn Brutus und Iceman, die Kröte, Tuf-Tuf oder der Bagger ihrer Leidenschaft nachgehen und die Kunst des Pfeilewerfens zelebrieren.

„Der richtige Stand ist enorm wichtig“, erklärt der Bagger alias Patrick Hallmann und positioniert sich, geschmeidig auf dem rechten Fuß wippend, an der Kante des Bodenbrettes. Der hölzerne Abstandhalter, der aussieht wie ein etwas zu dick geratener roter Teppich, markiert mit einer Länge von 2,37 Meter die vorgeschriebene Entfernung zum Board. Im Geiste startet Hallmann die Windmaschine in seinem Kopf, neigt sich gekonnt der bunt gemusterten Scheibe entgegen, fokussiert das Triple-20-Feld, lehnt den Oberkörper noch ein gewagtes Stückchen weiter nach vorne, winkelt den Arm

an, die Schulter und der Oberarm sind fest fixiert. Er holt mehrmals und wie in Zeitlupe Schwung aus dem Ellenbogen und – zack! – schickt er den Pfeil mit einem letzten Schliff aus dem Handgelenk blitzschnell auf den Weg: Triple-20, satte 60 Punkte! Ein besseres Ergebnis ist mit einem Wurf im Darts-Sport nicht zu erreichen.

Vom Kneipenspiel zum Trendsport

„Spätestens seit der Abschiedstour von Darts-Legende Phil ‚The Power‘ Taylor und der Live-Übertragung des WM-Finales im Fernsehen hat Darts den Ruf, nur ein Kneipenspiel zu sein, endgültig überwunden und ist zum Trendsport schlechthin geworden“, beschreibt Sascha Friedrich den enormen Zulauf, den auch der SDC verzeichnet. „Als wir den Verein 2015 gegründet haben, wollten wir eigentlich nur Steeldarts anbieten“, berichtet der Vorsitzende, „aber dann sind so viele neue Mitglieder eingetreten, dass wir mittlerweile auch mit mehreren E-Dart-Mannschaften in den Ligen vertreten sind.“ Bei der elektronischen Variante werfen die Spieler ihre Pfeile, die statt einer





2

1

3

4

- 1 Steeldarts mit einer Metallspitze werden auf ein Board aus Sisalfasern geworfen
- 2 Bei den Dartautomaten werden Darts mit Kunststoffspitze verwendet
- 3 Spielberichtsbogen der Liga A
- 4 Spitznamen sind im Darts-Sport üblich

Metall- eine Kunststoffspitze tragen, nicht wie beim Steeldarts auf ein Board aus Sisalfasern, sondern auf die gelöcherte Kunststoffscheibe eines Automaten.

Manche suchen sich ihren Spitznamen selber aus, die anderen kriegen ihn verpasst – und müssen dann damit leben.

Während die anderen Spieler im Nebenzimmer – hochkonzentriert und mit Geschick und Präzision – mit ihren Darts gegen nicht vorhandene Sturmböen ankämpfen und jedes Triple-20 eines Mitstreiters mit anerkennendem Gemurmel begleiten, lehnen im Vorraum Sven Ermrich und Dieter Aulert an einem Stehtisch und fachsimpeln über Flights und Barrels, Bouncers und Protectoren. Ermrich, Vorstandsmitglied der Freien Osnabrücker Dartliga (FODL), ist für die Organisation der Liga-Wettkämpfe verantwortlich und ein absoluter Insider der Szene. „Wir sind wie eine große Familie“, sagt er, wiegt genießerisch einen Dartpfeil in der Hand, und sein Gegenüber „Zausel“ stimmt

ihm fröhlich nickend zu. A propos „Zausel“: Wieso trägt beim Darts eigentlich fast jeder einen Spitznamen? „Das ist eine liebe Tradition“, erklärt Sven „Al Bundy“ Ermrich mit breitem Grinsen, „manche suchen ihn sich selber aus, die anderen kriegen ihn verpasst – und müssen dann damit leben ...“

Intensivstation 7

Jeden Mittwoch treffen sich die Spieler des SDC, Männer und Frauen zwischen 18 und 65 Jahren, ab 18.30 Uhr in der Intensivstation 7 zum Trainieren. „Wer den Sport kennenlernen, zuschauen oder mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen“, versichert Sascha „der Franke“ Friedrich, dass neben dem sportlichen Ehrgeiz auch die Geselligkeit und vor allem der Spaß im Mittelpunkt stehen. „Da spreche ich auch für die anderen Vereine aus der Stadt und dem Landkreis Osnabrück“, ist er sicher, und verweist darauf, dass sich auch die Rangers DC Belm, die Spielvereinigung Niedermark aus Hagen, der SuS Melle-Buer und der TV Groß Mimmelage über interessierte Gäste freuen. ➤



Tolle Aussicht, nette Nachbarn, gute Laune: Axel Böhmer hat seinen Lieblingsplatz gefunden. Er steht bei fast jedem Heimspiel auf der Westtribüne des VfL-Stadions an der Bremer Brücke in Osnabrück.



1

„In guten wie in schlechten Zeiten – wir sind immer dabei“, sagt Axel Böhmer. An seinem Lieblingsplatz trifft er bei jedem Heimspiel seine Fußball-Freunde: „Eine Gruppe von Feuerwehrmännern aus verschiedenen Osnabrücker Wehren. Das sind alles Dauerkartenbesitzer“, erklärt der Vollblut-Fan, der bei den Stadtwerken in der Betriebssteuerung der Klär- und Wasserwerke beschäftigt ist. Gemeinsam habe man gute und schlechte Spiele erlebt, immer mitgefiebert, mal geflucht, mal gejubelt. „Wenn alle so für eine Sache brennen, ist das einfach ein tolles Gefühl!“, so der 46-Jährige, der selbst bei den Alten Herren des VfR in Voxtrup aktiv Fußball spielt.



2

Nie allein

Seit dem Aufstieg 1985 besucht Axel Böhmer die Spiele des VfL. „Früher bin ich auch zu vielen Auswärtsspielen mitgefahren. In der Zeit habe ich mit dem VfL viel erlebt, tolle Spiele gesehen und auch einige Spieler kennen gelernt. Seit ich Familienvater bin, besuche ich nur noch die Heimspiele. Wenn der VfL an der Bremer Brücke spielt und ich in Osnabrück bin, stehe ich an meinem Lieblingsplatz.“ Als sie jünger war, sei seine Tochter oft dabei gewesen. D

1

2

3

Spannung, Fachsimpelei und Torjubel gehören zu einem guten Spiel einfach dazu!

3

mals habe er noch eine Sitzplatzkarte gehabt, erst nach der Erweiterung des VIP-Bereichs sei er zur West-Tribüne gewechselt. Diese Entscheidung bereut er nicht. Und auch Freunde, sein Bruder oder ein Neffe begleiten ihn gerne. Die Stimmung sei hier, nahe der Joe-Enochs-Kindertribüne, familienfreundlich und eher ruhig. Vor dem Spiel könne man sich auch mal mit den Stehplatz-Nachbarn unterhalten – nicht nur über Fußball: „So ist ein Neffe zur Jugendfeuerwehr gekommen: Er hat mit einem Fan aus der Feuerwehr-Clique darüber gesprochen“, lacht Axel Böhmer.



LILA WEIßER WIEDERUNGSPILATZ

AXEL BÖHMERS LIEBLINGSPLATZ IST DIE WESTTRIBÜNE AN DER BREMER BRÜCKE



Spannender als Tatort

Nach dem Anpfiff haben aber alle nur noch den Rasen im Blick. Jetzt werden ausschließlich die Aktionen der Spieler kommentiert. Die lila-weißen Fans sind mit Herzblut dabei. „Das ist spannender als jeder Tatort“, ist Axel Böhmer überzeugt. Er interessiert sich aber nicht nur für das aktuelle Fußballgeschehen: „Ich habe mich auch mit der Vereinsgeschichte beschäftigt, zum Beispiel mit dem Wiederaufbau in der Nachkriegszeit. Das ist ja auch ein Stück Geschichte meiner Geburts- und Heimatstadt.“ Einige seiner Sammlerstücke sind inzwischen im VfL-Museum zu sehen. „Das ist übrigens auch ein schöner Ort“, sagt Axel Böhmer augenzwinkernd. 📍

JEDE MENGE LIEBLINGSGLÄSER

Hipper Vintage-Look kombiniert mit modernem Zeitgeist – das ist LIEBLINGSGLAS. Der Verwendung des kultigen „Ball Mason Jar“ aus Amerika sind dabei keine Grenzen gesetzt: Ob als außergewöhnliches Trinkglas mit Blumendeckel und Papierstrohhalm, für den nächsten Geburtstagskuchen im Glas, als Dekorationsglas oder sogar als Seifenspender. Das praktische Mason Ball Glas mit Schraubdeckel ist ein absoluter Allrounder! Im Shop sind diverse Gläser in unterschiedlichen Größen und mit tollem Zubehör zu finden.

Erhältlich: www.lieblingsglas.de

BEISPIELE



MIT EINSATZ
FÜR DRESSINGS



KÄSEREIBE



AUSGIESSER
AUS EDELSTAHL

© Lieblingsglas

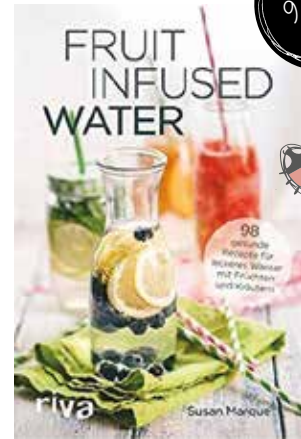
FÜR MEHR FARBE IN DER STADT

7,50



Das Pflanzen der Samenbomben ist kinderleicht: Einfach die Kugel auf dem gewünschten Fleckchen Erde platzieren und für eine ausreichende Bewässerung sorgen. Viele bunte Sorten; Jutebeutel mit acht Samenbomben.

Erhältlich:
shop.stadtwerke-osnabrueck.de*



9,99 €



© Riva-Verlag

WASSER MIT GESCHMACK!

Fruit Infused Water:
98 gesunde Rezepte für
leckeres Wasser mit Früchten
und Kräutern

Autorin: Susan Marque, Riva-Verlag

Um fit zu bleiben, sollten wir täglich mehrere Liter trinken – und zwar im besten Fall Getränke ohne zugesetzten Zucker oder künstliche Aroma- oder Farbstoffe. Mit dem neuen Trend des Fruit Infused Water wird gewöhnliches Wasser zum Geschmackserlebnis!



© Emsa



JEDERZEIT
FRISCHE
KRÄUTER!

13,99

Emsa Fresh Herbs Grow
Kräutertopf mit Pflanzenglocke

Züchten Sie problemlos eigene Kräuter auf der Fensterbank: Mit Hilfe der Pflanzenglocke schaffen Sie das optimale Klima für das Saatgut und erreichen somit ein schnelles Wachstum. Den Kräutertopf gibt es in attraktiven Farben.

Erhältlich: shop.stadtwerke-osnabrueck.de *



Beantworten Sie die Fragen direkt auf der nebenstehenden Postkarte und gehören Sie mit etwas Glück zu den Gewinnern eines iPad oder eines Samsung Tab.

Der Einsendeschluss ist der **31. Mai 2018**.
Die Gewinner werden im Losverfahren ermittelt.



1

Seit wann besucht Axel Böhmer die Spiele des VfL Osnabrück?

2

Wie nennt man Darts mit Metallspitze?

3

Wie heißt das Projekt, bei dem mitgebrachte Flaschen mit frischem Leitungswasser kostenfrei befüllt werden können?

4

Wieviele Liter fasst der Pufferspeicher des Sonnenhauses?

5

Wieviele Solarmodule versorgen das Nettedrom?

Kontakt

Servicezentrum

Nikolaiort 3/4
Mo.-Fr. 10.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 18.00 Uhr
E-Mail servicezentrum@stw-os.de

Servicezentrum

Alte Poststraße 9
Mo.-Fr. 8.30 bis 17.00 Uhr
Telefon 0541 2002-2002
E-Mail kundenservice@stw-os.de

Mobilitätszentrum

Neumarkt 10, gegenüber vom Bussteig A1
Mo.-Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 0541 2002-2211
E-Mail mobilitaetszentrum@stw-os.de

Störungsmeldungen

Strom: Telefon 0541 2002-2010
Gas/Wasser/Wärme: Telefon 0541 2002-2020
Baustelleninformation: Telefon 0541 2002-2030
Entwässerung/Kanalnetze: Telefon 0541 2002-2040
Haus- und Grundstücksentwässerung: Telefon 0541 2002-2050

Bäder

Im Haseesch 6, Telefon 0541 2002-2250,
E-Mail baeder@stw-os.de

Moskaubad

Limberger Straße 47, Telefon 0541 2002-2290,
Internet www.moskaubad.de

Nettebad / Loma-Sauna

Im Haseesch 6, Telefon 0541 2002-2270 (Nettebad),
0541 2002-2255 (Loma-Sauna), Internet www.nettebad.de

Schinkelbad

Im Wegrott 37, Telefon 0541 2002-2280,
Internet www.schinkelbad.de

Impressum

Herausgeber

Stadtwerke Osnabrück AG
Alte Poststraße 9
49074 Osnabrück
Telefon 0541 2002-0

Chefredaktion

Pia Zimmermann; v. i. S. d. P.,
Nicole Seifert

E-Mail redaktion.hier@stw-os.de

Konzept & Gestaltung medienweite GmbH & Co. KG

Druck Steinbacher Druck GmbH

Verteilung Deutsche Post AG

Bildnachweis: Stadtwerke Osnabrück AG, Bettina Meckel-Wolf,
Fotolia: Kaspars Grinvalds, weitere Bildnachweise direkt bei den
Abbildungen



ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID 11391-1802-1002



Wir bringen Sie auf „Touren“
17. März bis 17. November 2018

Osnabrück von oben entdecken!

Unsere Touren: City-Tour • Osnabrück-Tour • Industrie-Tour
• Piesberg-Tour • Nacht-Tour und Garnisons-Tour.

Lernen Sie Osnabrück kennen; sechs Touren aus einer Hand.

Buchungen und Infos unter:

www.swo.de/stadtrundfahrten



Stadtwerke
Osnabrück